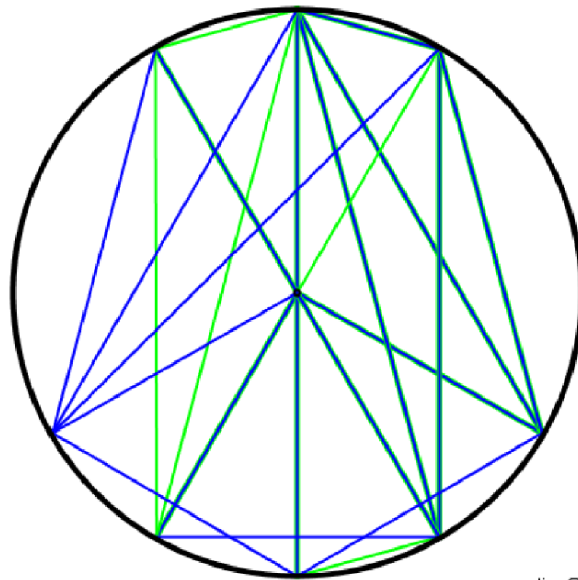


Tina Lüscher-Richter

DAS NOMENSKOP

Dein Name als energetische Blaupause und Kode für
Beziehungs-Muster



nenergetics®

Erfüllung in der Verbindung

Nen-Verlag

Umschlag: Nomenskop für das Wort TRANSFORMATION

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck in jeder Form sowie die Wiedergabe durch Fernsehen, Rundfunk, Film, Bild- und Tonträger, die Verbreitung in elektronischen Medien oder Benutzung für Vorträge, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung

1. Auflage 2010

© Copyright 2010 by NEN-Verlag, Adliswil

Weitere Informationen über NENERGETICS, Kurse, Einzelsitzungen und Ausstellungen finden Sie unter: www.nenergetics.com
E-Mail: info@nenergetics.com

INHALT

Seite

A. EINLEITUNG

9

1. Zur Entstehung dieses Werkes
2. Die Geschichte von Isis
3. Warum eine neue Dekodierung der Sprache
 - 3.1. Erfüllung in der bewusste erlebten Beziehung zu uns selbst
 - 3.2. Welche Beziehung ist hier gemeint?
 - 3.3. Die Bedeutung der Beziehung aus der Sicht der Hirnforschung
4. Worum geht es im Nomenskop?
5. Die transformatorische Dynamik des Systems

B. EINE ART BEZIEHUNGSGESCHICHTE

15

1. Licht und Schatten
2. Die Muster
3. Der Schatten
4. Beziehungsdynamiken als Ausdruck von Mustern
5. Identität und Identifikation
6. Beziehung als Grundprinzip der Schöpfung

C. DIE (DE)KODIERUNG VON BEZIEHUNGSMUSTERN

18

1. Die Sprache als Mittel zur (De)Kodierung von Beziehungsmustern
 - 1.1 Am Anfang war das Wort...
 - 1.2 Das Prinzip der Kodierung
 - 1.3. Die Macht des Namens
2. Das Selbst: der Mensch als Schöpfungsinstanz
 - 2.1. Einheit und Polarität
 - 2.2. Das menschliche Selbst als das Dritte
 - 2.3. Die Neutralität des Dritten
 - 2.4. Das Selbst
 - 2.5. Der Prozess der Verbindung über die Bindung und Entbindung
3. Die Übersetzung des Männlichen und Weiblichen in Beziehungsqualitäten 23
 - 3.1. Die Identifikation als Voraussetzung für die Kodierung
 - 3.2. Die Kodierung der Schöpfungskräfte
 - 3.3. Das Geschöpf – die Vereinigung der Schöpfungskräfte
 - 3.4. Wie das Geschöpf mit den Schöpfungskräften in Beziehung tritt
 - 3.5. Das Kindliche und das Erwachsene als Beziehungsqualitäten
4. Wie Beziehungsmuster entstehen
 - 4.1. Bedürftigkeit und Fürsorglichkeit
 - 4.2. Anziehung und Abstossung als Entsprechungen zu Bedürftigkeit und Fürsorglichkeit
 - 4.3. Erwartung und Kontrolle als Kompensation

- 4.4. „Es gibt nur Ladungen“
- 4.5. Die Aufhebung der Dynamik dank der Verbindung
- 5. Ziel der Beziehung: die Wandlung und Erweiterung zum Selbst

D. DIE WAHRNEHMUNG DER BEZIEHUNG 30

- 1. Die Transformation in Muster und von Mustern
- 2. Transformation über die Bewegung
- 3. Das Herz als wahrnehmendes Beziehungsorgan
 - 3.1. Das Herz als Teil des Nervensystems
 - 3.2. Das Herz als Vermittler zwischen dem Universellen und dem Selbst
 - 3.3. Die Bewegungen des Herzens
 - 3.4. Die Emotion als Ur-Bewegung
 - 3.5. Der Weg von der Emotion zum Gefühl
- 4. Unser Weg: ein Schöpfungsprozess des Herzens

E. ÜBERSETZUNGEN DES MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN IM ÜBERBLICK 37

F. DER KODE 38

- 1. Die transformatorischen Kräfte
- 2. Die Zahl 13
 - 2.1. Allgemeines
 - 2.2. Die Bedeutung für das nomenskopische System: von der 3 zur 13
- 3. Die (De)kodierung
 - 3.1. Der Kode
 - 3.2. Die Berechnung von Wörtern
 - 3.3. Berechnungs-Beispiele
- 4. Die Energetische Blaupause des Namens: Nomenskop-Bild 43
 - 4.1. Beispiele von energetischen Blaupause, die uns interessante Erkenntnisse vermitteln
 - 4.2. Die Vereinigung von Feuer und Wasser
- 5. Die Deutung der Zahlen
 - 5.1. Die entsprechende Nenergie
 - 5.1.1. Die Bedeutung der Zahlen 99 und 100
 - 5.1.2. Die 100 Nenergien im Überblick:
 - 5.2. Zahlen-Beispiele
 - 5.3. Übung zum Berechnen der Zahlen und Erforschen der Nenergien
 - 5.4. Die entsprechenden Transformationskräfte

G. DIE TRANSFORMATORISCHEN KRÄFTE ALS BEZIEHUNGSRKÄFTE 63

- 1. Der männliche und der weibliche Aspekt der Kräfte
- 2. Emotionalität als Wandlungsqualität

3. Das Weben der Muster	
4. Die Gefühle des Selbst	
5. Die transformatorischen Kräfte und die Beziehungsprinzipien	
6. Die 13 transformatorischen Kräfte	
1. Resonanz	66
2. Visionskraft	
3. Freude	
4. Entwicklung	70
5. Der Weg	
6. Glückseligkeit	
7. Traumkraft	74
8. Heiterkeit	
9. Yin und Yang	
10. Blaupause	
11. Tanz	79
12. Öffnung	
13. Liebe	
7. Die transformatorischen Kräfte im Überblick	83
8. Tabelle: Die Transformation des Göttlichen ins menschliche Selbst dank den emotionalen Qualitäten	87
9. Die Kodierung der transformatorischen Kräfte in emotionale Qualitäten	
9.1. Die männliche und die weibliche „Linse“	
9.2. Die Emotionen	
9.3. Emotionen als Schwellenhüter	
9.4. Das Männliche als Entsprechung zum Kindlichen, das Weibliche zum Erwachsenen	
9.5. Die Emotion als Orientierungshilfe	
10. Die Vereinigung der Emotionen zu Gefühlen	95
1. Neugier	
2. Geborgenheit	
3. Dankbarkeit	
4. Gewissheit	
5. Fülle	
6. Glück	
7. Reinheit	
8. Fröhlichkeit	
9. Freiheit	
10. Staunen	
11. Verbundenheit	
12. Spontaneität	
13. Wonne	

H. DIE TRANSFORMATOREN IM KÖRPER	98
1. Die 13 Transformatoren in unseren Zellen	
2. Die 13 Transformationszentren im Körper als Verbindungszentren: wie das Selbst das Göttliche über das Handeln manifestiert	
3. Die Verbindungsprinzipien	
4. Die Zentren	101
1. Der Scheitel	
2. Die Stirn	
3. Der Mund	
4. Der Hals	
5. Das Herz	
6. Der Solarplexus	
7. Der Nabel	
8. Das Becken	
9. Die Knie	
10. Die Füße	
11. Erdenzentrum 30 cm unter den Füßen	
12. Die Hände	
13. Himmelszentrum 30 cm über dem Scheitel	
5. Überblick Verbindungszentren	
6. Die Zuordnung der Kräfte zu den Zentren	117
7. Die Wandlung des unbewussten Seins ins bewusste Selbst	119
7.1. Die Transformation des Göttlichen ins menschliche Selbst	
7.2. Der Weg vom Selbst(gefühl)zum bewusst gelebten ICH BIN	
I. DAS NOMENSKOP	119
1. Die Entsprechungen zu den Buchstaben	
2. Allgemein	
2.1. Die drei Aspekte des Nomenskops: Spüren, erforschen und deuten	
2.2. Die Entsprechungen als Orientierungshilfe	
3. Die 3 Zahlen	
3.1. Die Bedeutung der männlichen Zahl	
3.2. Die Bedeutung der weiblichen Zahl	
3.3. Die Bedeutung der neutralen Zahl	
3.4. Von der Identifikation zur Identität	
4. Die Gebärden	
4.1. Für die Zahlen	
4.2. Für die Buchstaben	
J. DAS PERSÖNLICHE NOMENSKOP	129
1. Worum geht es im Nomenskop?	
2. Die Berechnung der 3 Zahlen	
3. Die Entsprechungen zu den Zahlen	

- 4. Überblick über die Ebenen des Nomenskops
- 5. Das Erleben: die verschiedenen Ebenen
 - 5.1. Das innere Kind und den inneren Erwachsenen spüren
 - 5.2. Deine Emotionen als Schwellenhüter
 - 5.3. Die Aktivierung der Beziehungsprinzipien
 - 5.4. Das Spüren des Namens im Körper
 - 5.5. Die energetische Blaupause des Namens: Das Nomenskop-Bild
 - 5.6. Die Essenz: die göttliche Qualität, die dank dem Selbstpotential der neutr. Zahl zum Ausdruck gebracht wird
 - 5.7. Von der Identifikation zur Identität

K. DAS NOMENSKOP-SPIEL 134

- 1. Verbindung erleben
 - 1.1. Die Verbindung der Emotionen zum Gefühl
 - 1.2. Die Verbindung von Herz und Kopf
 - 1.3. Die Verbindung mit dem Partner
 - 1.4. Deine eigene Variante
- 2. Wertungen entdecken und transformieren
 - 2.1. Dein inneres Kind
 - 2.2. Dein innerer Erwachsener
 - 2.3. Wertungen erkennen
 - 2.4. Das Potential der emotionalen Qualitäten
 - 2.5. Deine Emotionen als Schwellenhüter
- 3. Das Herz mitnehmen
- 4. Müssen und Dürfen
- 5. Die Verbindung von Herz und Kopf
- 6. Der Kreis: das Zusammenspiel von Herz, Hirn und Bauch im Handeln
- 7. Das Emotionen-Kreuz
- 8. Der Emotionen- Stern
- 9. Die Brille
- 10. Partner-Spiele
 - 10.1. Die Herzesebene eurer Beziehung
 - 10.2. Kind oder Erwachsener?
 - 10.3. Muster erkennen
- 11. Der persönliche Schöpfungsweg

M. EINIGE HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN 143

- 1. Wie ist das, wenn jemand den gleichen Namen hat?
- 2. Welchen Namen nehme ich?
- 3. Welcher Name ist der Richtige oder Bessere für mich?

NACHWORT

- 1. Von der Erwartung zur Erkenntnis der Liebe 145

- 2. Das Prinzip der Selbst-Erfüllung
- 2.1. Erfüllung definiert
- 2.2. Die „Selbst-Erfüllung“
- 2.3. Das Teilen der Fülle

ANHANG

A. DIE 13 TEXTKARTEN	147
B. ERKLÄRUNG ZUR DEKODIERUNG	161
C. DIE INTERPRETATION DES NOMENSKOPS	166
D. DIE GEDICHTTEXTE ZU DEN 100 NENERGIEN	170
E. ZAHLENSBEISPIELE	202
F. BIBLIOGRAPHIE	204